

Niederschrift

über die 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bäderausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 19.04.2018

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende

RM Heide Bastrop

Ausschussmitglieder

RM Thomas Eggers

RM Anne Bödecker

RM Udo Borkenstein

RM Michael Fischer

RM Axel Homfeldt

Vertretung für Herrn RM Manfred Buß

Vertretung für Herrn RM Carsten
Hoffmann

RM Janto Just

RM Detlef Kasig

RM Martin von Heynitz

ber. Ausschussmitglieder

ber. AM Hinrich Eden

ber. AM Heiko Memmen

Grundmandat

RM Stephan Heiden

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

BOAR Theodor Kramer

VA Peter Kramer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Auf Antrag der SPD-FDP Gruppe wird die Anfrage vom BG Buß unter Punkt 9 der Tagesordnung aufgenommen

Die Tagesordnung wird mit der Erweiterung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 15.03.2018 - öffentlicher Teil

Ber. AM Eden merkt an, dass nicht die DLRG von sich aus nur bis zu einer Wassertiefe von 5 Metern retten könne, dies sich vielmehr aus der Prüfungsordnung ergebe

Die Niederschrift wird mit der Änderung genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Umwandlung Naturfreibad Schortens in eine Badestelle
SV-Nr. 16//0651

TA Peter Kramer fasst zu Beginn des Tagesordnungspunktes den Sachstand zusammen.

RM Heiden gibt die Anregung in den Beschlussvorschlag folgende Formulierung mit aufzunehmen: „Das Naturfreibad Schortens wird – unter Beibehaltung der landseitigen Infrastruktur - zum nächstmöglichen Zeitpunkt (voraussichtlich Ende Mai 2018) in eine Badestelle umgewandelt“.

In der sich anschließenden Diskussion wird seitens der Ausschussmitglieder klargestellt, dass dies natürlich Inhalt des Beschlusses sei und dies ja gerade eine wesentliche Voraussetzung für die Umwandlung sei. Da der Zusatz aber zur Klarstellung diene, bestünden keine Bedenken gegen die Aufnahme des Zusatzes.

Im Ergebnis könne jedoch festgehalten werden, dass es für die Bevölkerung Schortens zu einer Verbesserung des Angebotes kommen würden, allein schon die Verlängerung der täglichen und der saisonalen Öffnungszeiten und die Kostenfreiheit des Badbesuches rechtfertigen die Umwandlung in eine Badestelle.

RM Kasig hat zu der Sitzungsvorlage und zu der Stellungnahme des Kommunalen Schadensausgleiches (KSA) vier Fragen.

1. Auf Seite 16 der Stellungnahme wird beschrieben, dass die Verwaltung weitere Informationen zu Verfügung gestellt habe. Um welche zusätzlichen Informationen handelt es sich?
2. Die Endgeldfrage in Bezug auf das Jahr 2017 sei nicht schlüssig. Hier bittet RM Kasig um eine Klarstellung.
3. Gibt es zu den Tiefen im Gewässer genaue Angaben, bzw. Gibt es ein Gewässerprofil?
4. Was ist eine Wasserhilfanzeige?

Die Fragen werden von TA Peter Kramer wie folgt beantwortet:

1. Es ist hier die Rede von der Hausordnung, Badeordnung, Angaben zur Wassertiefe und andere zum Badebetrieb gehörenden Angaben.
2. Die Einnahmen können nicht mit dem „Tageshöchstbesuch“ multipliziert werden, in den Einnahmen sind die Saisonkarten, 10er – Karten und Tageskarten veranschlagt. Der Saisonkartenzahler wird jedoch bei jedem Besuch als Gast gezählt.
3. Nein, es gibt kein Gewässerprofil, vielmehr gibt es durch die unterschiedlichen Nutzer Angaben zur Wassertiefe (z. B. die Tauchergruppen).
4. Hierbei handelt es sich um die Wassertiefenanzeigen.

BG Borkenstein gibt für die SPD – FDP Gruppe an, dass die Mehrheit der Gruppe der Umwandlung des Naturfreibades in eine Badestelle zustimmt. Ferner bitte BG Borkenstein zu prüfen, ob

1. das Ausüben des Hausrechts an den Betreiber des Campingplatzes übertragen werden darf und
2. zur Sicherstellung der Reinigung eine sogenannte 450€ Stelle geschaffen werden kann. Dies gelte auch für eine Prüfung einer eingeschränkten Stelle als Rettungsschwimmer.

BM Böhling sagt hierzu eine Prüfung zu.

RM von Heynitz teilt für die Bündnis-Grünen mit, dass der Beschlussempfehlung so gefolgt werde.

Sodann lässt die Vorsitzende über den erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen.

Es ergeht mehrheitlich bei 8 Ja- und einer Nein-Stimme folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

Das Naturfreibad Schortens wird – unter Beibehaltung der landseitigen Infrastruktur - zum nächstmöglichen Zeitpunkt (voraussichtlich Ende Mai 2018) in eine Badestelle umgewandelt.

7. Namenswettbewerb für das künftige Hallenbad Schortens
SV-Nr. 16//0657

RM von Heynitz bemängelt, dass wie auch in der folgenden Vorlage die finanziellen Auswirkungen nicht aufgeführt sind und bittet dies konsequenter in die Vorlagen einzutragen. RM Borkenstein weist darauf hin, dass der Vorschlag von RM Kasig kam.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Es erging der einstimmige Beschluss:

In der Zeit vom 29.04.2018 bis zum 21.05.2018 wird ein Namenswettbewerb für das Hallenbad Schortens durchgeführt.

8. Hallenbad Schortens : hier Einladung zum "Tag der offenen Baustelle"
SV-Nr. 16//0662

RM Borkenstein weist darauf hin, dass das Stadtmarketing mehr Werbung machen wollte.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9. Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.04.2018 - Möglichkeiten zur Erleichterung des Badbesuches für Menschen mit Behinderung
AF-Nr: 16/0023

1. Im September 2011 wurde gemeinsam mit VertreterInnen der Förderschule Jever und dem Heilpädagogischen Kindergarten Upjever erörtert, welche Möglichkeiten es gibt, behinderten Menschen den Badbesuch im Aqua-Toll zu erleichtern. Dort wurden unter anderem ein Beckenlifter und rutschhemmende Matten am Beckenrandbereich und den Duschbereichen vorgeschlagen.

Frage: Sind diese Maßnahmen im zu renovierenden Hallenbad vorgesehen?

2. Falls ja, sind hierfür die Finanzmittel eingeplant? (In 2011 lagen die Kosten des Beckenlifters bei ca. 10.000 €)

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

1. Ja, es ist wie in den politischen Ausschüssen diskutiert vorgesehen einen entsprechenden Beckenlifter einzubauen.
In der Prüfung hierzu ist zurzeit ein mobiles Gerät, das auch im Bereich der Umkleiden einzusetzen ist.
2. Entsprechende Mittel werden im Bereich der Ausstattung bereitgestellt.

10. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen oder Anregungen gestellt.

Die Ausschussvorsitzende schließt um 17:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.